

Onduline®
COLORROOF
TOSCANA

Verlegeanleitung



Sicher unter Dach und Fach

Onduline[®]

COLORROOF

TOSCANA

Grundsätzlich gelten für die Verarbeitung die Werksvorschriften der **Onduline GmbH**, sowie die einschlägigen Vorschriften des **Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks** und insbesondere die Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk. Onduline Colorroof TOSCANA Dachpfannen sind bei Anwendung und Verarbeitung in einwandfreier Weise gemäß der Verlegeanleitung der **Onduline GmbH** und dem Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), Köln, dauerhaft funktionsfähig.

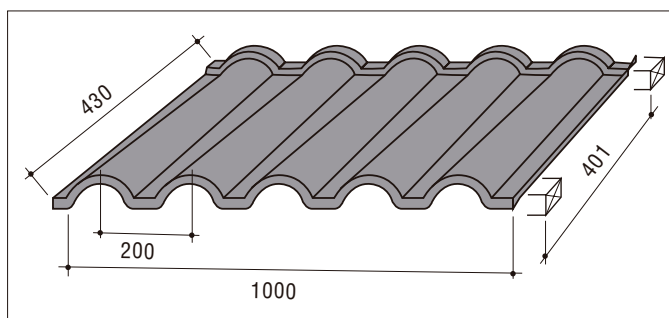
Folgende Vorgaben zur Verlegung von Onduline Colorroof TOSCANA sind zu beachten:

Dachneigung

In der Regel beträgt die Dachneigung für Onduline Colorroof TOSCANA 12° bis 90°. Die Mindestdachneigung für TOSCANA beträgt 12° (21 %), wobei unterhalb der Regeldachneigung von 22° zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

Die Verwendung einer Unterspannbahn ist beim Warmdach (wärmegeprägtes Dach) zwingend erforderlich.

Dagegen kann beim Kaltdach (belüftetes Dach) in gewissen Fällen darauf verzichtet werden, da diese Bedachung ab 12° Dachneigung als flugschneesicher und schlagregendicht einzustufen ist.



Belüftung

Die Vorschriften der DIN 4108 "Wärmeschutz im Hochbau" sind zu beachten. Im gesamten Dachbereich ist für eine ausreichende Hinterlüftung zu sorgen. Bei Verwendung einer Unterspannbahn dient die Konterlattung als Hinterlüftungsraum; 200 cm²/lfdm sind erforderlich. Ab einer Sparrenlänge von 10 m und einer niedrigen Dachneigung werden Dachflächenentlüfter in die Dachfläche eingebaut.

Dachuntergrund

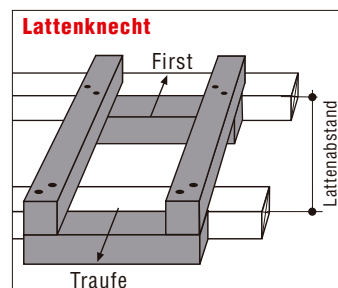
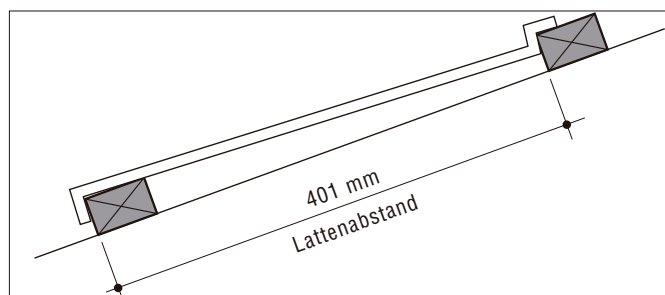
Der Dachuntergrund muß eben und den Forderungen der DIN 1802 "Maßtoleranzen im Hochbau" entsprechen. Es sind Dachlatten nach der DIN 68365 "Bauholz für Zimmerarbeiten", Güteklasse 1, zu verwenden.

Der Mindestquerschnitt der Dachlatte beträgt 30/50 mm bei einem Sparren-/Binderabstand ≤ 80 cm.

Bei einem Sparrenabstand von 80 – 120 cm beträgt der Dachlattenquerschnitt 40/60 mm.

Der Lattenabstand beträgt 401 mm, wobei von Lattenunterkante zur nächstfolgenden Lattenunterkante gemessen wird.

Die Verwendung eines sogenannten Lattenknechtes ist zu empfehlen. Gelattet wird parallel zur Traufe und immer von unten nach oben.



Befestigungsmaterial

Das Colorroof-System wird mit 3 Spezialnägeln pro Element befestigt. Die Dachelemente und Zubehörteile können von Hand oder mit einer Nagelmaschine befestigt werden.

Spezialnägeln sowie Nagelmaschine sind im Verkaufsprogramm enthalten. Es ist darauf zu achten, dass die Nagelmaschine flach auf den Pfannen aufliegt.

Alternativ: Befestigung mit Onduline Colorroof-Schrauben 4,8 x 35 mm mit EPDM-Dichtscheiben, 3 Stück/Element.

COLORROOF-Nägel



COLORROOF-Schraube

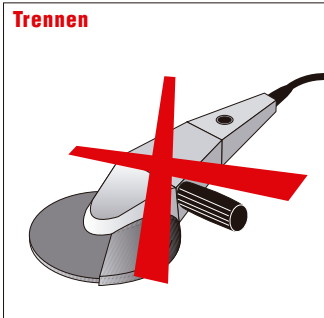


Onduline[®] COLORROOF TOSCANA

Materialbearbeitung

Die erforderlichen Passschnitte sind durch Blechschere oder mit einem Profil-Knabber herzustellen. Die Korrosion an den Schnittstellen wird durch den Kathodenschutz des ALUZINC-PLUS-Überzuges verhindert.

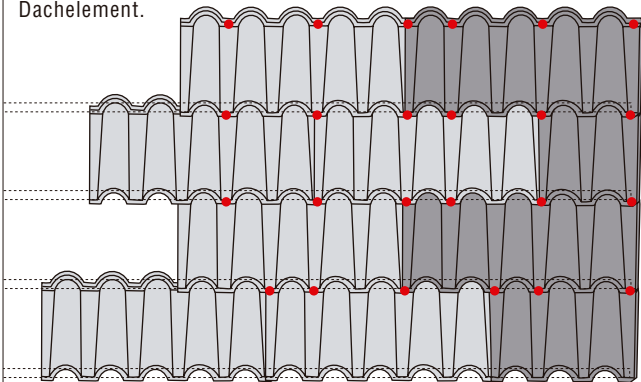
Trennen



Auf keinen Fall dürfen die Dachelemente sowie die Metall-Zubehörteile mit einem Trennschleifer oder ähnlichem geschnitten werden.

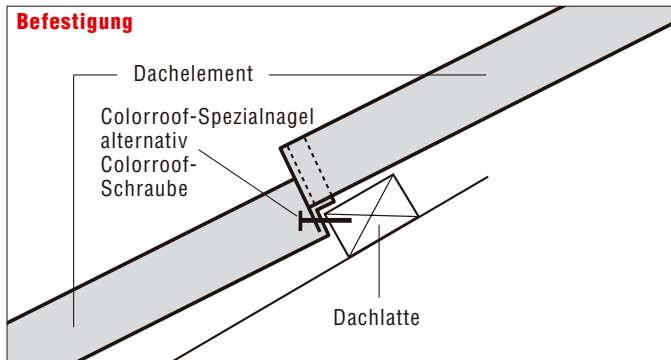
Nagelmaschine, Knabber und Kantbänke sind im Verkaufsprogramm enthalten.

Die Verlegung der Dachelemente geschieht im Versatz. Die geschnittene Kante überdeckt das nächstliegende Dachelement.

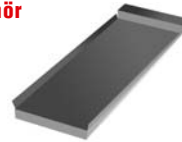


Mindestens jedes 2. Modul wird mittels **Colorroof-Spezialnagel**, alternativ **Colorroof-Schraube**, befestigt.

Befestigung



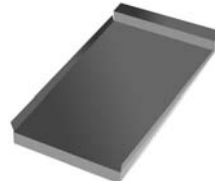
Zubehör



Ausgleichselement 150 mm



Firstanschlussblech



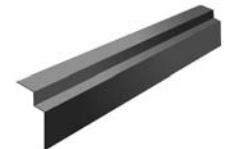
Ausgleichselement 280 mm



Kehlblech



Firstkappe



Traufstreifen



Firstendscheiben



COLORROOF-Spezialnagel



First-/Gratrolle



COLORROOF-Schraube mit Spezialsteckschlüsseinsatz



Randkappe rund



Randkappen 1-modulig



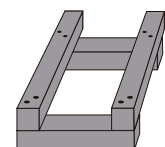
Color-Pinselstifte



Dachentlüfter

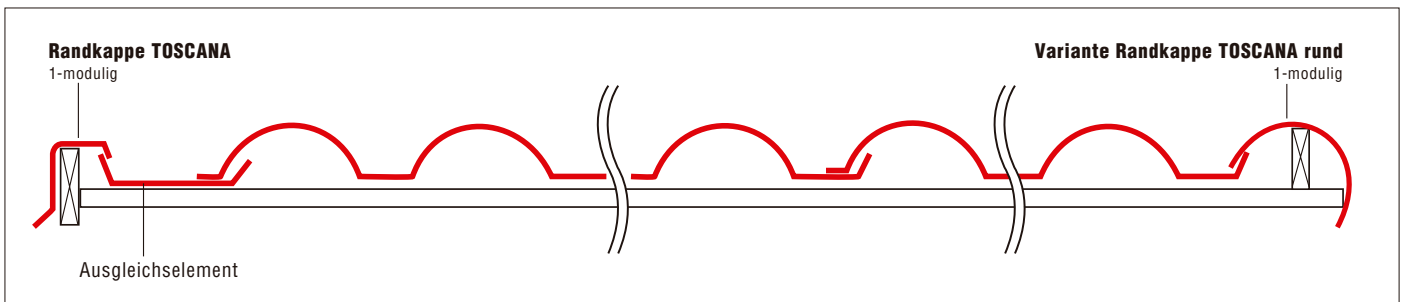
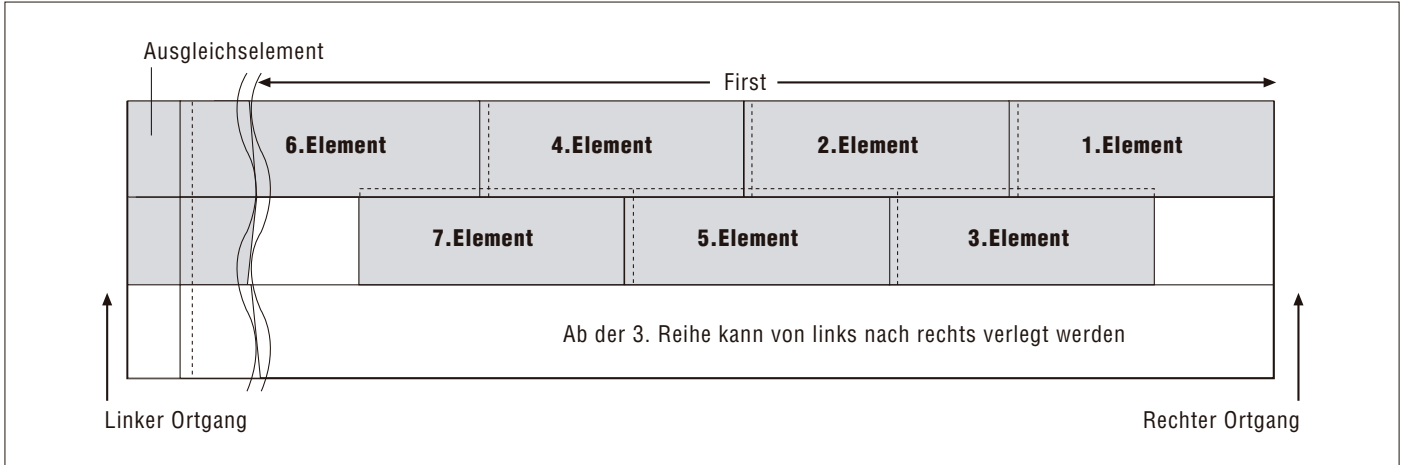


Color-Reparaturspray



Lattenknecht

Onduline[®] COLORROOF TOSCANA



Verlegung der Dachelemente

Das Dach wird **von oben nach unten** eingedeckt.

Man beginnt grundsätzlich an der rechten Dachseite (Ortgang) und verfährt wie folgt:

Es wird am Ortgang mit der ersten Reihe und einem ganzen Element (1.Element) begonnen. Dann wird das 2.Element unter die linke Seite des 1.Elementes geschoben und verlegt.

Das 3.Element wird in der zweiten Reihe unter den Stoß des 1. und 2.Elementes verlegt.

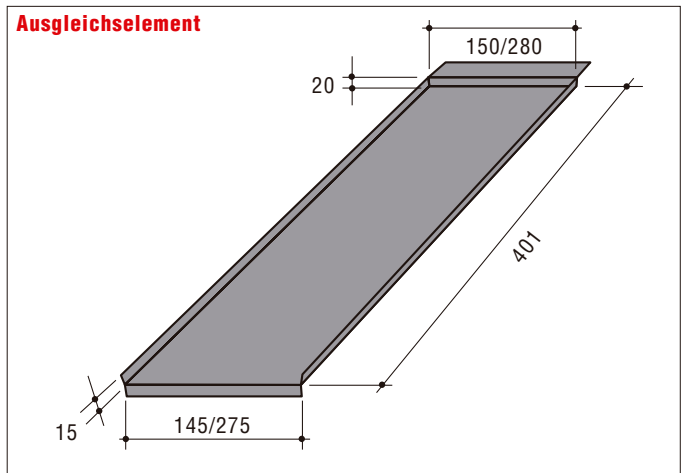
Das 4.Element wird in der ersten Reihe anschließend unter die linke Seite des 2.Elementes geschoben und verlegt.

Das 5.Element wird in der zweiten Reihe unter den Stoß des 2. und 4.Elementes sowie unter die linke Seite des 3.Elementes geschoben und verlegt. Die weitere Verlegung der Elemente erfolgt nach dem gleichen Prinzip.

Ab der 3. Reihe kann von links nach rechts verlegt werden.

Am linken Ortgang wird grundsätzlich vom First bis zur Traufe das TOSCANA-Ausgleichselement verlegt.

Auf der linken Aufkantung des Ausgleichselementes wird die Ortgang-Randkappe verlegt.



Die Dachelemente werden mit 3 Spezialnägeln oder Onduline-Schrauben mit EPDM-Dichtscheibe pro Element befestigt. Bei einem Walmdach, welches Gänge und keine Ortgänge aufweist, kann grundsätzlich von links nach rechts verlegt werden.

Onduline® COLORROOF TOSCANA

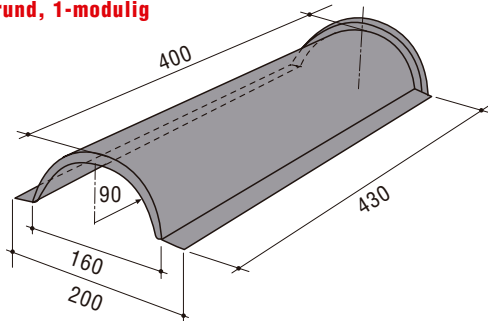
First

Auf der Firstlatte wird die Onduline Firstlüftungsrolle, ein selbstklebendes Lüftungsband, verlegt und auf den Dachelementen verklebt. Die Colorroof Firstkappe wird fluchtgerecht auf der Firstlatte oder auf Firstlattenhalter eingedeckt und auf jedem Wellenberg der Dachelemente vernietet.

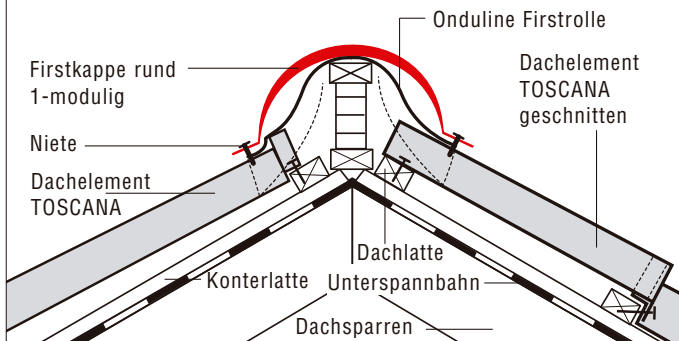
Bei Satteldächern ist eine Firstendscheibe zu montieren.

Vor der Montage der Firstkappen müssen mindestens 3 Firstkappen miteinander fluchtgerecht vernietet werden.

Firstkappe rund, 1-modulig



Firstausbildung mit runder Firstkappe 1-modulig

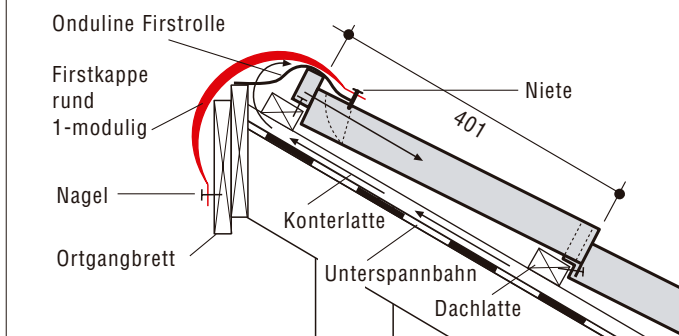


Pultdachfirst

Pultdachfirst mit Onduline Colorroof Firstkappen, 1-modulig, sach- und fluchtgerecht eindecken und befestigen.

Stirnbrett evtl. mit Firstanschlußblech verkleiden.

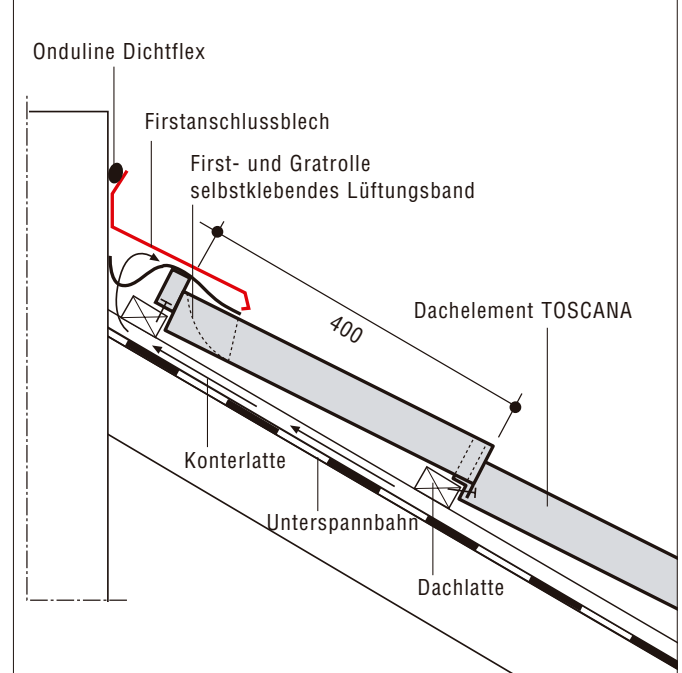
Pultdachfirstausbildung mit runder Firstkappe 1-modulig



Firstseitiger Wandanschluss

Firstanschlußblech einmal aufkanten und an der Wand sach- und fachgerecht anschließen. Davor sach- und fachgerechte Montage der Onduline-Firstlüftungsrolle (selbstklebendes Lüftungsband), zwischen Anschlußelement und TOSCANA-Dachpfannen.

Firstseitiger Wandanschluss

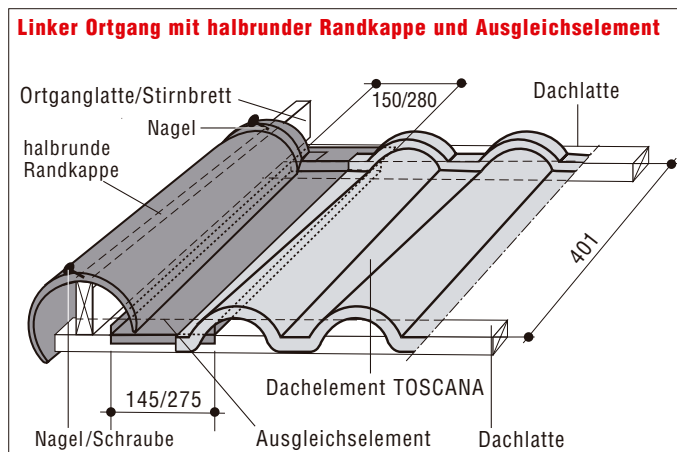
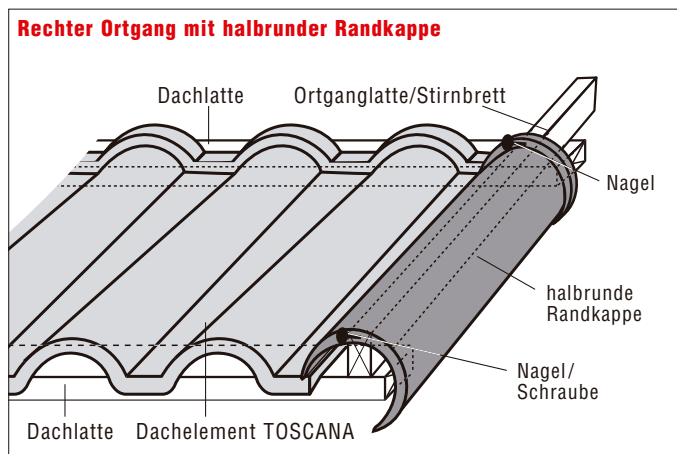
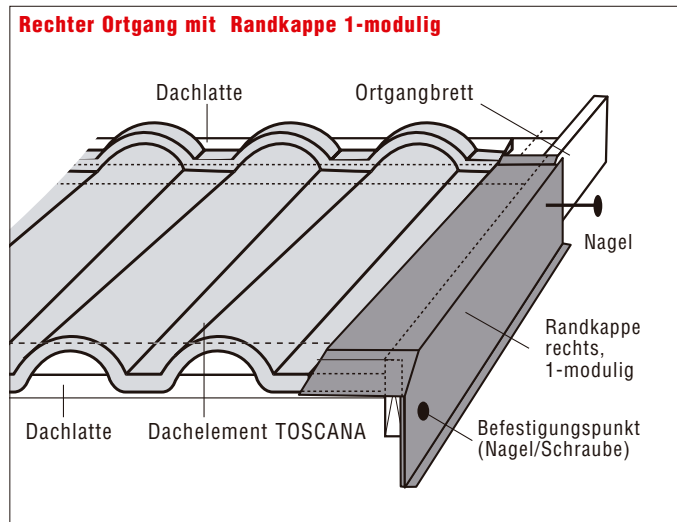


Onduline[®] COLORROOF TOSCANA

Ortgang

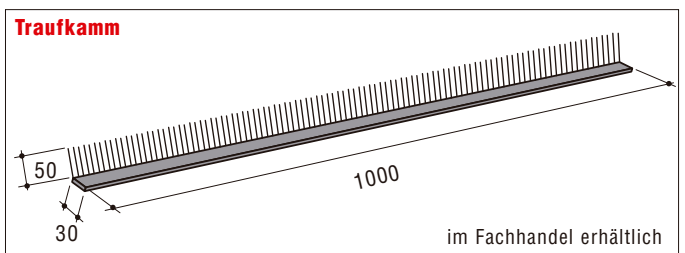
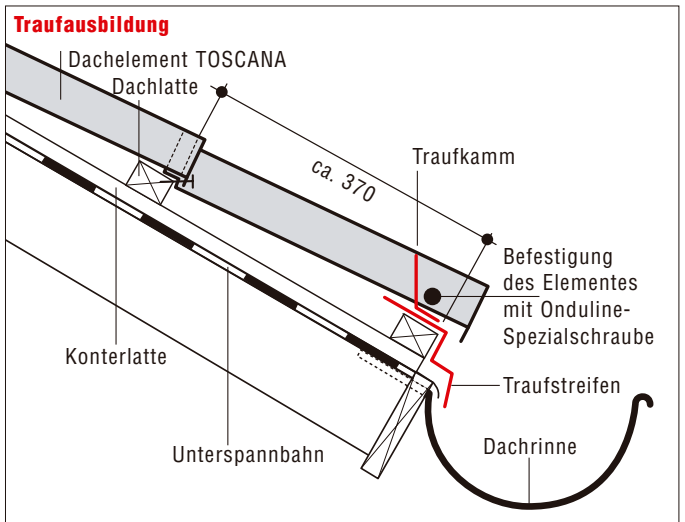
Am rechten und linken Ortgang kommen die Randkappen 1-modulig zur Ausführung.

Alternativ können die Randkappen rund verwendet werden.



Traufe

Bei der Traufe kommen die Colorroof Traufstreifen zur Anwendung. Des weiteren wird ein Traufkamm unter die unterste Pfanne verlegt.



Wartung der Dächer

Onduline COLORROOF TOSCANA-Dacheindeckungen unterliegen keiner besonderen Wartung.

Allerdings sollte man sie – wie andere Dacheindeckungen auch – von Zeit zu Zeit kontrollieren.

Bedarfsermittlung

Anzahl der Elemente = $m^2 \text{ Fläche} \times 2,50$

Anzahl der Ausgleichselemente = $\text{lfm Ortgang} / 0,40$

Anzahl Firstkappen = $\text{lfm First} / 0,40$

Anzahl Traufstreifen = $\text{lfm Traufe} / 1,20$

Anzahl Randkappen 1-modulig rechts = $\text{lfm Ortgang rechts} / 0,40$

Anzahl Randkappen 1-modulig links = $\text{lfm Ortgang links} / 0,40$

alternativ

Anzahl Randkappen rund = $\text{lfm Ortgang} / 0,40$

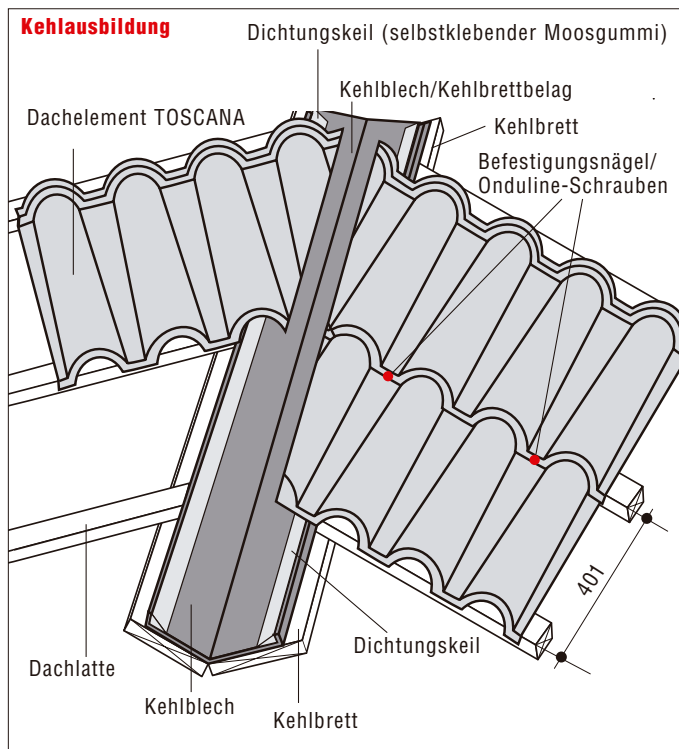
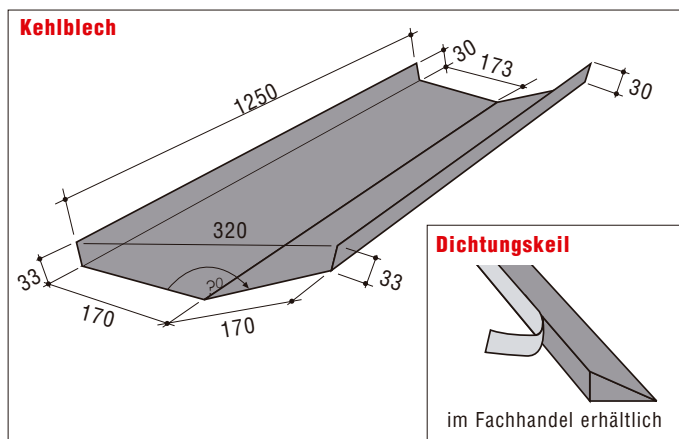
Onduline® COLORROOF TOSCANA

Kehle

Das Kehlblech wird auf ein Kehlbrett montiert.

Der notwendige Schrägschnitt der Dachelemente wird durch Schnurschlag festgelegt.

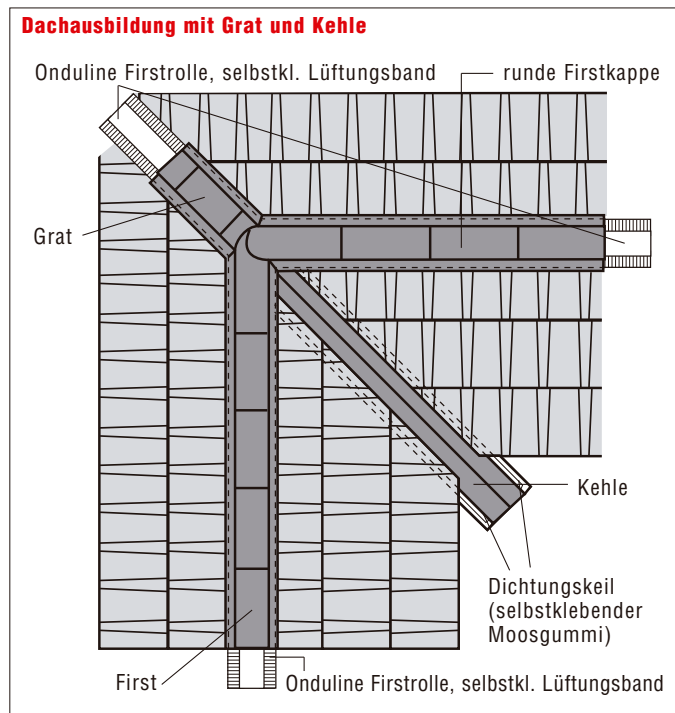
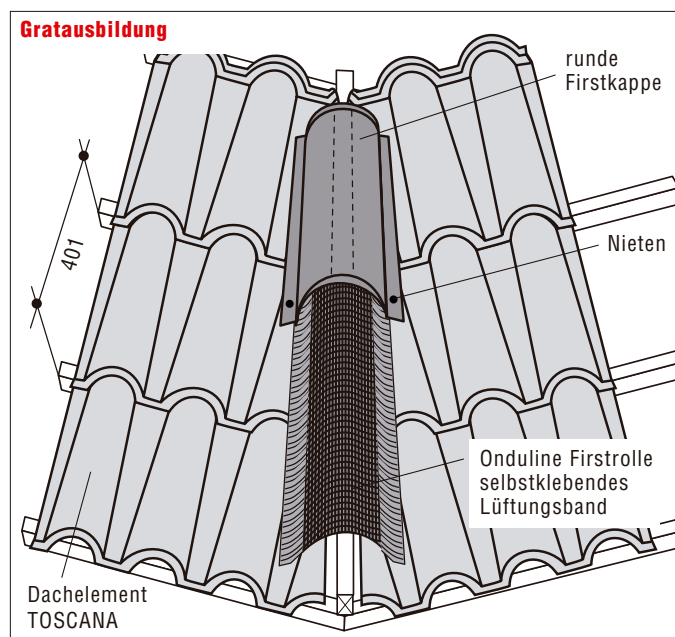
Dann wird ein selbstklebender Dichtungskeil auf beiden Flanken der Kehlbleche montiert.



Grat

Die Colorroof First-/Gratkappe wird fluchtgerecht auf die Gratlatte eingedeckt und auf jedem Wellenberg der Dachelemente vernietet.

An jedem Grat anfang (unterste Gratkappe) ist eine sogenannte First-endscheibe zu montieren. Vor der Montage der Gratkappen müssen mindestens 3 Kappen miteinander fluchtgerecht vernietet werden.





Sicher unter Dach und Fach

Michael Tyssen Baustoffe, 32825 Blomberg, Huxwiedestr. 17
Tel.: 05235/2166, Fax: 05235/2813, eMail: info@baushop24.de